



9. Februar 2017

Antrag zur Sitzung des Agendabeirats am 21. Februar 2017

Die Stadt möge sich beim Landkreis dafür einsetzen, dass auf der Hans-Maier-Straße vor der Kita Don-Bosco und der Realschule Tempo 30 angeordnet wird.

Begründung

Vor Kitas, Schulen, Altenheimen usw. darf seit Jahresbeginn auch auf übergeordneten Straßen Tempo 30 angeordnet werden. Das dient dem Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer. Die Stadt hat von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht, nämlich an der Dr. Daßler-Straße. Der Arbeitskreis Mobilität begrüßt das ausdrücklich.

Für den im Antrag genannten Teil der Hans-Maier-Straße ist der Landkreis zuständig. Er muss davon überzeugt werden, dass zum Schutz der Schüler und Kindergartenkinder auch hier Tempo 30 sinnvoll ist. Herzogenaurach wäre damit außerdem dem Ziel einer radverkehrs- und fußgängerfreundlichen Stadt wieder ein Stück näher.

Die Bedenken der Stadtverwaltung, die mit Tempo 30 auf der Hans-Maier-Straße vor der Kita Don-Bosco und der Realschule den Verkehrsfluss beeinträchtigt sieht, teilt der Arbeitskreis nicht. Beobachtungen haben ergeben, dass es trotz einer Fußgänger-Druckknopfampel vor der Realschule nicht an dieser Stelle zum Verkehrsstau kommt, sondern an den Ampelkreuzungen der Hans-Maier-Straße mit Anbacher Straße bzw. Bahnhofstraße.

In der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung heißt es zudem (§§ 39 bis 43): Die Flüssigkeit des Verkehrs ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu erhalten. **Dabei geht die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer der Flüssigkeit des Verkehrs vor.**